

Inhalt

Einleitung	6
1. Geschlechtersymbolik – Stereotype und tatsächliche Vielfalt	13
1.1 Wie die Geschlechtersymbolik unsere Wahrnehmung beeinflusst	15
1.2 Wie Geschlechterstereotype erworben werden und die (kindliche) Entwicklung einschränken	19
1.3 Empfehlungen zur Verankerung einer genderbewussten Pädagogik	23
1.4 Anregungen zur Sensibilisierung (Selbst- und Teamreflexion)	27
2. Geschlecht als gesellschaftliches Strukturprinzip	31
2.1 Wie Geschlecht als Ordnungsprinzip für die gesellschaftliche Arbeits(ver)teilung wirkt	33
2.2 Wie soziale Ungleichheiten im Elementarbereich sichtbar werden	38
2.3 Empfehlungen zur Verankerung einer genderbewussten Pädagogik	41
2.4 Fragebogen zum Gender-Wissen	43
3. Individuelle Geschlechtsidentitätskonstruktionen	48
3.1 Risiken von »doing gender«-Prozessen für Kinder	54
3.2 »Doing gender«-Prozesse auf der Ebene der pädagogischen Fachkräfte	58
3.3 Empfehlungen zur Verankerung einer genderbewussten Pädagogik	61
4. Rechtliche Grundlagen	66
4.1 Internationale Rechte	67
4.2 Nationale Rechtsgrundlagen	76
4.3 Zusammenfassung rechtlicher Grundlagen für eine genderbewusste Pädagogik	83
5. Geschlecht im Spiegel der Kulturen, Epochen und Diskurse	86
5.1 Vielfältige Geschlechter im Wandel der Zeit und der Kulturen	88
5.2 Die Trennung von biologischem und sozialem Geschlecht	92
5.3 Wechselwirkungen zwischen Natur und Kultur	97
5.4 Anregungen für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Perspektiven	111
6. Geschlecht im Spiegel der individuellen Entwicklung von Kindern	114
6.1 Sozialisation und Habitus	115
6.2 Chancen und Risiken einer geschlechtstypischen Entwicklung	118
6.3 Anregungen zur Selbst- und Gruppenreflexion	123

7. Fachliche Orientierungen genderbewusster Pädagogik	124
7.1 Ebenen und Ziele genderbewusster Pädagogik	125
7.2 Gender- und Inklusionskompetenz als Querschnittsaufgabe	128
7.3 Inhalte für Ausbildung, Studium, Fort- und Weiterbildung	130
7.4 Gender-Mainstreaming	131
7.5 Leitfaden zur Umsetzung genderbewusster Pädagogik	133
8. Genderbewusste Pädagogik als Chance für Bildungsprozesse in der Kindheit	144
8.1 Bildung als lebenslanges Lernen und Entwicklung von Lebenskompetenzen	145
8.2 Bildung als Voraussetzung für Teilhabe und Inklusion	147
8.3 Genderbewusste Begleitung von (Selbst-)Bildungsprozessen der Kinder	150
8.4 Empfehlungen zur Reflexion, um Bildungsprozesse für alle Kinder zu fördern	155
9. Bildungsbereich Partizipation	160
9.1 Ziele, Voraussetzungen und Stufen von Partizipation	162
9.2 Leitfaden für die Umsetzung einer genderbewussten und inklusiven Partizipation im Kita-Alltag	167
9.3 Empfehlungen zur Umsetzung von genderbewusster Partizipation in der Einrichtung	172
10. Bildungsbereich Konfliktlernen	176
10.1 Mädchen streiten anders und Jungen auch	177
10.2 Leitfaden zum Umgang mit Konflikten unter Kindern als Chance für soziales Lernen	181
10.3 Empfehlungen, Aktionen und Projekte zur Umsetzung genderbewussten Konfliktlernens	185
11. Bildungsbereich Sexualität und sexuelle Bildung	190
11.1 Entwicklungsphasen kindlicher Sexualitäten	191
11.2 Konstruktion von Sexualitäten	193
11.3 Leitfaden für eine genderbewusste sexuelle Bildung	195
11.4 Praktische Anregungen für eine genderbewusste sexuelle Bildung in der Kita	200
12. Bildungsbereich Körper und Bewegung	203
12.1 Körper, Geschlecht und Kultur: Wie der Körper sich entwickelt und geformt wird	204
12.2 Jungen dürfen wild sein und Mädchen auch	206
12.3 Leitfaden für eine genderbewusste Körperwahrnehmung und Bewegungserziehung	210
12.4 Praktische Anregungen, Aktionen und Spiele	214

13. Bildungsbereich Naturwissenschaften, Technik und Mathematik	220
13.1 »Mathematik ist männlich und Lesen weiblich«?	222
13.2 Prinzipien und Empfehlungen für eine genderbewusste und inklusive MINT-Bildungsarbeit	224
13.3 Anregungen zur genderbewussten Förderung von Bildungsprozessen im Bereich Mathematik und Technik	228
Literaturverzeichnis	230